N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB/Nh/005/2016
Datum	Mittwoch, den 12.10.2016
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:45 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

Anwesend:

vom Gremium

Frau Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Herr Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher
Frau Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied
Herr Helmut Lepper	Ortsbeiratsmitglied
Herr Thomas Meißner	Ortsbeiratsmitglied
Herr Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied
Herr Heinz Hofmann	Ortsbeiratsmitglied
Herr Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

vom Gremium

Herr Carl-Peter Greis	Ortsbeiratsmitglied

Ferner anwesend:
Stadtrat Jörg Kratkey zu TOP 3
Dr. Barbara Greis, Stadtverordnete
Anita Schwarz, Schriftführerin

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 18:00 Uhr die 5. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 29.09.2016 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ erfolgte am 7.10.2016. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Bürgerfragestunde

2 Anerkennung der Niederschrift vom 06.09.2016

3 Nachtragshaushalt 2016 unter Anwesenheit des Stadtkämmerers

4 Verwendung heimatpflegerischer Mittel

5 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

6 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

7 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

zu 1 Bürgerfragestunde

Die Bürgerfragestunde steht erstmalig auf der Tagesordnung, berichtet Ortsvorsteherin Volk. Sie erteilt das Wort den anwesenden Bürgern.

1.1 Parksituation Eisenstraße
Kurt Schaum fragt an, wann die Parkregelung in der Eisenstraße umgesetzt wird. Ortsvorsteherin Volk entgegnet, dass laut aktueller Rückmeldung der Straßenverkehrsbehörde der Auftrag zur Umsetzung der Maßnahme bereits im Juli an das Tiefbauamt erteilt wurde. Der Ortsbeirat bittet das Tiefbauamt um Mitteilung wann die Maßnahme umgesetzt wird.
Ortsbeiratsmitglied Lepper bittet darum, bei der Aufbringung der Parkmarkierungen auch die Markierungen für Fußgänger im Bereich des Verbindungswegs Blasbacher Straße/Bachstraße zu erneuern.

1.2 Neue Deckenoberfläche in der Lahnstraße
Kurt Schaum berichtet, dass die in den vergangenen Tagen aufgebrachte Asphaltdecke in der Lahnstraße bereits jetzt Ausbrüche aufweist. Dies ist auch einigen Ortsbeiratsmitgliedern bereits bekannt und wird unter dem Tagesordnungspunkt Anfragen nochmal aufgegriffen.

1.3 Behindertengerechter Zugang zur evangelischen Kirche in Naunheim
Frau Irmgard Hedrich und Herr Alfred Weber sind für den Kirchenvorstand der evangelischen Kirche anwesend und hinterfragen den Sachstand der Angelegenheit. Im Rahmen der nun angedachten energetischen Maßnahmen innerhalb der Kirche/Gemeindezentrum könne auch der Zugang zur Kirche behindertengerecht umgestaltet werden. Dies sei jedoch auch davon abhängig, ob zumindest mittelfristig mit einer Verbesserung der Gesamtsituation durch Installation eines Aufzugs oder einer vergleichbaren Maßnahme für den Aufgang zur Kirche gerechnet werden kann. Ortsvorsteherin Volk sagt zu, sowohl mit dem Fachamt als auch mit einem Hersteller einer Aufzugsanlage nochmalig in Kontakt zu treten, auch um konkretere Zahlen zum notwendigen finanziellen Aufwand zu erhalten, das Thema erneut im Ortsbeirat aufzugreifen und dem Kirchenvorstand eine Entscheidung zukommen zu lassen.

1.4 Vertriebene des zweiten Weltkrieges in Naunheim
Friedel Birk erinnert daran, dass vor 70 Jahren rund 400 Vertriebene nach Naunheim gekommen sind. Er regt an, zum Gedenken daran und in schlichter Form noch in 2016 eine Erinnerung bei dem Mahnmal auf dem alten Friedhof anzubringen.

Da mittlerweile Stadtkämmerer Jörg Kratkey eingetroffen ist, wird der Tagesordnungspunkt 3 vorgezogen.

zu 2 Anerkennung der Niederschrift vom 06.09.2016

Die Niederschrift wird einstimmig anerkannt.

zu 3 Nachtragshaushalt 2016 unter Anwesenheit des Stadtkämmerers

Ortsvorsteherin Volk begrüßt hierzu Stadtrat Jörg Kratkey und erteilt ihm das Wort. Nach einigen allgemeinen Ausführungen zum Nachtragshaushalt, der zwischenzeitlich bestehenden Haushaltssperre und damit einhergehenden Resultaten, sowie anderen Gründen, die eine Veränderung von Haushaltsansätzen nötig machen, betont Stadtrat Kratkey die Zielsetzung für 2017, zumindest einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen.

Im Anschluss verliest Ortsvorsteherin Volk die Übersicht über die im Nachtragsplanentwurf 2016 für die Ortsteile enthaltenen Nachtragsansätze, zu manchen Positionen werden Nachfragen aus dem Ortsbeirat gestellt: Die Einsparungen unter der Produktnummer 0260100/ Feuerwehr ergeben sich vor allem durch geringere Treibstoffkosten bzw. weniger Fahrten mit den Fahrzeugen, so Stadtrat Kratkey. Die Absenkung der Zuschüsse an die Freiwilligen Feuerwehren kritisiert Ortsbeiratsmitglied Fries. Der Erhalt der Freiwilligen Feuerwehren ist von großer Wichtigkeit, entgegnet der Stadtkämmerer, es ist daher vorgesehen, ab 2017 mehr Mittel für ein entsprechendes Marketing einzustellen. Hinsichtlich der Einsparung bei Produktnummer 0510100/ Offene Seniorenarbeit, erklärt Ortsvorsteherin Volk, dass bei der diesjährigen Seniorenfeier keine Teelichter/Kerzen mehr als Tischdekoration aufgestellt werden sollen, um das Brandrisiko zu senken und auf diesem Wege den Brandsicherheitsdienst einzusparen.
Die gegenläufige Entwicklung, also ein Anstieg der Kosten, unter Produktnummer 1030100/ Denkmalschutz- und Denkmalpflege, ergibt sich aus einer Verschiebung der Zuständigkeit auf ein anderes Amt, das vorherige hatte die Mittel nicht mehr und das neue Amt noch nicht beantragt, klärt Stadtrat Kratkey auf. Ob unter der Produktnummer 1210100/ Gemeindestraßen, auch Maßnahmen von Naunheimer Straßen betroffen sind, also ins nächste Jahr verschoben werden, fragt Ortsbeiratsmitglied Lepper an. Stadtrat Kratkey sagt die Nachreichung einer Antwort zu. Der zeitverzögerte Anstieg der Grundsteuer B (Produktnummer 1610100) liegt oftmals an der verspäteten Bearbeitung bei den Finanzbehörden, erörtert der Stadtkämmerer. Deren Daten müssen jedoch zunächst vorliegen, z.B. bei Neuveranlagungen, bevor die Gemeindesteuer berechnet werden kann, daher ergeben sich gerade bei Neubaugebieten oft erst Jahre später entsprechende höhere Gemeindesteueransätze.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die vorgelegte Übersicht zum Nachtrag-Ergebnishaushalt 2016.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die Übersicht zum Nachtrag des Finanzhaushalts.

Die Anwesenheit des Stadtrats nutzend, greift Ortsbeiratsmitglied Fries nochmal, die unter TOP 1 bereits von einem Bürger, bemängelte Sanierung in der Lahnstraße auf. Der Oberflächenbelag sei extrem rau und nicht zuletzt durch Gespräche mit Anliegern, habe er erhebliche Zweifel an der Qualität der durchgeführten Arbeiten. Die neue Asphaltdecke wurde demnach lediglich auf die bestehende Oberfläche aufgebracht, was auch das zentimetertiefe Versinken der dortigen Hydrantendeckel und der erhebliche Absatz an der Anschlussstelle belegen. Den Anliegern und auch ihm sei ebenfalls der neue Ausbruch vor dem Haus 15 aufgefallen, ergänzt er. Der im Bereich des Verbindungsweges Naunheim-Blasbach aufgebrachte Teerbelag sei besser als in der Lahnstraße, hebt er lobend hervor.

Stadtrat Kratkey sagt zu, die Angelegenheit „Lahnstraße“ zu hinterfragen und Rückmeldung zu geben.

Ortsbeiratsmitglied Jung richtet das Wort an den Stadtkämmerer. Nachdem er die Umsetzung der Maßnahmen, die in der Graben- und Wegeschau besprochen wurden, begleitet hat, kritisiert er, dass das Überwachungssystem nicht gut sei. Wenn Schäden früher erkannt werden würden, so könnten diese durch weit weniger Aufwand behoben werden. Derzeit würden die Schäden erst behoben, wenn sie entsprechend groß sind und diese aufwändigen Maßnahmen stauen sich dann auf. Stadtrat Kratkey sagt zu, diese Kritik mitzunehmen.

zu 4 Verwendung heimatpflegerischer Mittel

4.1
Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Naunheim

Die Freiwillige Feuerwehr Naunheim bittet um Bezuschussung der Kosten für die musikalische Unterhaltung während des Inselfestes. Die Ortsvorsteherin schlägt einen Zuschuss in Höhe von 200 Euro vor.

4.2
Verteilung Flyer für Infoveranstaltung zur Tagespflege

Der Ortsbeirat hat zu einer Informationsveranstaltung zum zukünftigen Tagespflegeangebot in Naunheim eingeladen. Für die Verteilung der Informationszettel an alle Naunheimer Haushalte ist die Ortsvorsteherin mit 100 Euro in Vorlage getreten und bittet um Erstattung.

4.3
Dekoration der Bühne bei der Seniorenfeier

Am 27. November 2016 findet die jährliche Seniorenfeier in Naunheim statt. Wie in den vergangenen Jahren soll der Blumenschmuck im Wert von 200 Euro aus den heimatpflegerischen Mitteln bezahlt werden, schlägt Ortsvorsteherin Volk vor.

Seitens des Ortsbeirats bestehen keine Einwände, alle 3 Anträge zusammen zu beschließen.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, den drei Anträgen zu entsprechen und Zuschüsse in der jeweils vorgeschlagenen Höhe aus den heimatpflegerischen Mitteln zu bewilligen.

zu 5 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

5.1
Geschwindigkeitsmessungen im Bereich der Wetzlarer Straße; 4. Ortsbeiratssitzung am 6.9.2016; Rückmeldung der Straßenverkehrsbehörde vom 10.10.2016

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass die Straßenverkehrsbehörde Geschwindigkeitsmessungen im Bereich der Wetzlarer Straße veranlassen wird.

zu 6 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

6.1
Brunnen in der Ortsmitte/ Rutschgefahr

Auf Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Heinz Hofmann, wann der Brunnen wieder angeschaltet wird, entgegnet Ortsvorsteherin Volk, dass die Prüfung der Verkehrssicherheit offensichtlich noch nicht abgeschlossen ist, erst danach sollte der Brunnen wieder angeschaltet werden

6.2
Feinstaubmessungen in Naunheim

Ortsvorsteherin Volk wurde von Bürgern angesprochen, ob in der Nähe der Autobahn Feinstaubmessungen durchgeführt werden können. Eine ähnliche Fragestellung ergab sich kürzlich wegen der Staubbelastungen durch die Befüllung des ehemaligen Steinbruchs im Bereich des Simbergs. Stadtverordnete Dr. Greis, erklärt hierzu, dass es nur eine Messstation in Wetzlar gibt, gegenüber der Enwag, und diese maßgeblich für das komplette Stadtgebiet ist. Ortsbeiratsmitglied Hofmann weist nochmal darauf hin, dass die Staubbelastung im Bereich des Simbergs an manchen Tagen deutlich „zu riechen „ ist. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat um Klärung, inwieweit Feinstaubmessungen auch in unserem Stadtteil veranlasst werden können.

6.3
Straßenverkehrsrechtliche Anordnung für den Bereich Bachstraße 3-17

Ortsvorsteherin Volk gibt zur Kenntnis, dass wegen der Verlegung von Gas- und Wasserversorgungsleitungen dieser Bereich vom 17.10. bis zum 6.11.2016 gesperrt sein wird.

6.4
Lahnsteg Naunheim; Planungen; diverse Ortsbeiratssitzungen; Rückmeldung des Fachamtes

Da mittelfristig ein Ersatz des Lahnsteges notwendig sein wird und die Bürger in die Planungen einbezogen werden sollen, wünscht der Ortsbeirat eine frühzeitige Planung. Seitens des Büros des Baudezernates wurde mitgeteilt, dass nach Abklärung mit dem Fachamt, eine Rückmeldung Anfang November erfolgen wird.

6.5
Infoveranstaltung zur Tagespflege in Naunheim am 13.10.2016

Die Ortsvorsteherin bittet den Ortsbeirat um Hilfe beim Aufstellen der ca. 50 Stühle im Vorfeld der Veranstaltung.

6.6
Aufruf zum „Sauberhaften Herbstputz“/ künftiger Termin der Aktion „saubere Landschaft“

Der Vollständigkeit halber informiert Ortsvorsteherin Volk über den eingegangenen Aufruf. Im Stadtteil wurde im Frühjahr bereits die Aktion „saubere Landschaft“ durchgeführt. Ob künftig diese Maßnahme bereits früher, also im Februar oder im Herbst stattfinden soll, möchte sie bei der Vereinsvertreterversammlung im November ansprechen und bittet um ein Meinungsbild. Der stellvertretende Ortsvorsteher Jung befürwortet das Frühjahr wegen der Anschwemmungen des Hochwassers. Er schlägt den Monat März vor, da witterungsbedingt die Beteiligung im Februar sicher geringer ausfallen dürfte. Da lediglich an Wegrändern und im Bereich von Böschungen aufgelesen wird, sieht er keine große Gefahr einer Störung für frühbrütende Vögel.

6.7
Hoffest in der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge

Ortsvorsteherin Volk berichtet von dem Hoffest und erfragt ob im Gremium irgendwelche Probleme aus der Nachbarschaft bekannt sind, die einer Klärung bedürfen. Es erfolgen keine Meldungen.

6.8
Holzpoller im Bereich des Wendehammers der Friedrichstraße

Ortsbeiratsmitglied Kauck ist von einem Anlieger angesprochen worden. Da sein Zaun im Bereich des Wendehammers immer wieder von Fahrzeugen beschädigt wurde, waren 1991 vom Tiefbauamt (Az. 1.630.10 bö-sch) Holzpoller als Schutz installiert worden. Diese sind im Laufe der Jahre stark verwittert, es wird daher um Klärung gebeten ob diese ersetzt werden können.

6.9
Parksituation Heinestraße

Ortsbeiratsmitglied Hofmann berichtet, dass vor allem die abendliche Parksituation in der Heinestraße ein Durchkommen für größere Fahrzeuge verhindert. Im Ortsbeirat sind diverse ähnliche Probleme im Stadtteil bekannt. Aus Sicht der Feuerwehr erklärt Ortsbeiratsmitglied Simon, dass ein Vergleich mit der Eisenstraße nicht Stand hält, da diese als wichtige Durchfahrtsstrecke zu weiteren Bereichen, etwa den Wohnblöcken am Altbeckers relevant ist. Ortsvorsteherin Volk schlägt vor, eine Befahrung der prekären Straßen mit den Feuerwehrfahrzeugen durchzuführen um die Anlieger dadurch für die Problematik zu sensibilisieren.

6.10
Treppe von der Straße „Am Stammler“ zum Simberg

Bereits im letzten Jahr wurden einige Stufen der Treppe ausgetauscht, diese sind aber noch nicht mit Markierungen versehen, so dass sie in der Dämmerung eine Gefahr darstellen. Im letzten Jahr wurde wegen des anbrechenden Winters die Markierung

verschoben. Da nun bald wieder Winter ist und die Stufen noch immer schlecht erkennbar, möchte der Ortsbeirat daran erinnern und um baldige Umsetzung bitten.

6.11
Lahnstraße

Ergänzend zu den Diskussionen unter TOP 1.1 möchte der Ortsbeirat eine baldige Begehung, noch vor der Abnahme der Maßnahme, mit dem Tiefbauamt. Ortsvorsteherin Volk wird sich in den nächsten Tagen darum bemühen. Da immer wieder ähnliche Fragestellungen, insbesondere zur Qualität der durchgeführten Arbeiten aufkommen, regt sie außerdem an, einen Fachamtsvertreter zu einer der kommenden Sitzungen einzuladen, um dem Gremium die Möglichkeit zu geben, dies hinterfragen zu können.

6.12
Städtische Apfelbäume im Bereich Naunheim

Ortsbeiratsmitglied Meißner hinterfragt die Ernte der Apfelbäume unterhalb der Umgehungsstraße Richtung Schulzentrum, die derzeit noch voll hängen. Hierzu erklärt Stadtteilbüromitarbeiterin Schwarz, dass keine Versteigerungen mehr stattfinden. Das Obst dürfe von allen Interessierten abgeerntet werden. Ortsvorsteherin Volk sagt zu, dies den Naunheimer Vereinsvorständen mit der Bitte um Weitergabe zur Kenntnis zu geben, damit auf diesem Wege kurzfristig Interessierte davon erfahren. Hingewiesen werden solle allerdings auf die Gefahr des Astbruchs.

zu 7 Verschiedenes

7.1
Seniorenfeier am 27.11.2016

Ortsvorsteherin Volk bittet um Mithilfe beim Stellen der Tische und Stühle für die diesjährige Seniorenfeier. Entsprechend einer Rückmeldung auf den Sonderauftrag an das Stadtbetriebsamtes, wird dies künftig nicht mehr von den Stadtteilarbeitern übernommen. Derzeit wird durch das Seniorenbüro noch versucht, dies vom Hausdienst der Stadtverwaltung abdecken zu lassen, eine Antwort steht noch aus.

7.2
Volkstrauertag am 13.11.2016

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass das Totengedenken im Rahmen des ev. Gottesdienstes und mit anschließender Kranzniederlegung am Mahnmal auf dem alten Friedhof stattfinden wird. Entsprechend der Anregung von Friedel Birk bezüglich der Vertriebenen (TOP 1.4) bittet sie baldmöglichst um Vorschläge zur Umsetzung, damit dies evtl. noch bis zum Volkstrauertag gelingen kann.

7.3
Vereinsvertreterversammlung am 14.11.2016

Die diesjährige Versammlung der Vereinsvertreter wird am Montag, dem 14.11. um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Stadtteilbüros stattfinden, gibt die Ortsvorsteherin bekannt.

7.4
Vorstellung der Demenzbotschafter

In der nächsten Sitzung möchten sich die Demenzbotschafter vorstellen, als mögliche Sitzungstermine stehen Dienstag (15.11.) und Montag (21.11.) zur Verfügung, erklärt Ortsvorsteherin Volk. Da dem Ortsbeirat beide Termine zusagen, wird sie in den nächsten Tagen mit Frau Stoll (Diakonie) den genauen Termin festlegen.

7.5
Standort des Weihnachtsbaums

Da die Bodenhülse noch eingebracht werden muss, wird die Ortsvorsteherin den favorisierten Standort (rechts vor der Treppe beim Kirchenaufgang) umgehend an Herrn Velte (Stadtbetriebsamt) weitergeben. Ebenfalls angesprochen wurden Alternativstandorte rechts oder links neben dem Haupteingang zum Verwaltungsgebäude, wobei dort evtl. Beeinträchtigungen für den Postbriefkasten und den Einwurf des Stadtteilbüros bestehen.

7.6
Bürgersprechstunde am 4.10.2016

Zu der Bürgersprechstunde waren zwei Bürger erschienen. Darunter auch der Schiedsmann Herr Rediske. Dieser kündigte an, dass seine Amtszeit m Herbst des kommenden Jahres ausläuft und er nicht verlängern möchte. Daher bittet Ortsvorsteherin Volk um baldige Vorschläge für eine Neubesetzung.

7.7
Rampe zum Lahnsteg

Ortsbeiratsmitglied Jung berichtet, dass die asphaltierte Rampe, die vom Festplatz aus zum Steg hoch führt, aufgrund der Oberflächenbeschaffenheit (Flickenteppich) für Fußgänger mit Rollatoren und Rollstuhlfahrer nur schwierig zu bewältigen ist.

7.8
Zusammenarbeit mit der Stadtteilkonferenz Niedergirmes

Viele Themen, die in der Stadtteilkonferenz besprochen werden, z.B. weitere Radfahrwege Richtung Forum und Wunsch nach einer weiteren Fußgängerbrücke über die Lahn im Bereich der Fischerhütte, sind auch für den Ortsbeirat von Interesse. Auf Zustimmung im Ortsbeirat trifft daher der Vorschlag der Ortsvorsteherin, zu einem gemeinsamen Treffen Anfang des kommenden Jahres.

7.9
Baumfällarbeiten im Liahgraben

Ortsbeiratsmitglied Hofmann wendet sich mit seiner Frage an den stellvertretenden Ortsvorsteher und möchte wissen ob diesem bekannt ist, warum im Liahgraben viele Bäume gefällt wurden. Ortsbeiratsmitglied Jung hat eine ähnliche Beobachtung im Bereich Buchenhardt gemacht, vermutet dass dies etwas mit dem Borkenkäferbefall zu tun haben könnte und verweist an den zuständigen Förster George.

Andrea Volk
Ortsvorsteherin

Anita Schwarz
Schriftführerin